

auch keine Borsdorfer und überhaupt gar keine Äpfel darin vor, sondern — — aber Kinder, wir können doch nicht so mir nichts dir nichts in die Geschichte hinein rennen? Müssen doch erst ein neues Kapitel ankündigen und auch der Sache einen Titel geben? Das wievielfte ist denn gleich an der Reihe? — — Ja richtig,

## Das dreizehnte Kapitel.

Und darin soll von einem Henkelfspennig verhandelt werden.

Dieser Henkelfspennig kommt aber noch nicht gleich zum Vorschein, sondern erst der alte Bergvater Zista, den Ihr schon aus Eurem Geschichtsbuche, den Honigblumen, worin der Gustav vom Rheine her so süße Bilder gemalt hat, kennt und also schon wißt, daß der alte Zista ein allerliebste gutes Papachen ist, der in einem Gebirgswalde wohnt, sich aufs Zaubern ein wenig versteht und in der Umgegend sehr viel Gutes thut.“

„Ach ja, Onkel“, fällt Otto ein, „das ist der alte Bergvater, der da mal den Albert in einen Prinzen verwandelt hat, was aber Albert nicht länger als einen Tag aushielt.“

„Das trifft, Otto, der ist es. Aber einmal hat sich der Bergvater selbst verwandelt, hat sich in ein uraltes, krummes Väterchen mit lahmen Beinen und zitternden Händen verzaubert, hat ein graues, halbzerfallenes Röcklein angezogen, einen Sack auf den Rücken und einen Stab in die Hand genommen und ist betteln gegangen. Und wo er an eine Hütte, oder an ein Schloß gekommen ist, da hat er sehr erbärmlich kläglich gethan und hat erzählt, er sei in schwerer Not. Er habe zwar drei Söhne gehabt, aber der eine sei im Kriege abscheulich erschossen worden, der andere sei ein armer Weber gewesen, der habe allmählich ganz und gar verhungern müssen, und der dritte habe aus seinem Vaterlande flüchten müssen, weil er einmal geäußert, er ließe keinen Sklaven aus sich machen. Und weiter hat der Alte erzählt, daß er nun ganz allein dastehe in der weiten Welt, und daß er manche Nacht hungerig auf seinem Stroh liege, und daß er überhaupt nicht wisse, was aus ihm werden solle.

Das ist nun den Leuten auch zu Herzen gegangen, sie haben in ihre Taschen gegriffen, oder den Schubkasten herausgezogen, oder die kostbaren